**f**

**Lotus bringt exklusive, vom Rennsport inspirierte Sonderedition Emira Limited auf den Markt**

* **5 exklusive Lackierungen, limitiert auf jeweils nur 12 Exemplare**
* **Emira Limited visualisiert die von der Formel 1 inspirierte Lotus-DNA**
* **Auftakt zum europäischen Start des Lotus-„Chapman Bespoke“-Personalisierungsprogramms im Jahr 2025**

**München, 12. Dezember 2024**

Lotus stellt eine exklusive Emira Limited-Serie vor, die auf dem bekannten Vierzylinder-Sportwagen Emira basiert und eindrucksvoll das legendäre Rennsport-Erbe der Marke würdigt. Die Kollektion umfasst fünf ausdrucksstarke Lackierungen. Jede davon verkörpert die ikonische Lotus-Rennsport-DNA und ist auf nur zwölf Exemplare pro Design limitiert. Die Sonderedition Emira Limited wird in zwölf ausgewählten europäischen Märkten erhältlich sein. Sie ist eine Hommage an die geschichtsträchtige Vergangenheit von Lotus, wobei die symbolische „12“ an die berühmte Startnummer des Formel-1-Piloten Ayrton Senna während seiner Lotus-Zeit erinnert. Gleichzeitig markiert Emira Limited den Beginn einer neuen Individualisierungs-Ära und gibt einen Vorgeschmack auf das Personalisierungsprogramm „Chapman Bespoke“, das 2025 startet. Damit läutet die britische Marke eine Zukunft ein, in der sich jeder Lotus auf die Persönlichkeit und Vorlieben seines Fahrers abstimmen lässt – und jedes Modell wirklich einzigartig wird.

**Von der Formel 1 inspirierte Designs**

Der Lotus Emira ist mit einem leistungsstarken Mittelmotor-Vierzylinder des Technologiepartners AMG ausgestattet. Nachdem zur Markteinführung Anfang des Jahres die „First Edition“ an den Start ging, erweitert Lotus jetzt das Angebot um den Emira Limited. Die unverwechselbaren, massgeschneiderten Aussendetails der fünf exklusiven Lackierungen werden alle direkt bei der Herstellung im Werk Hethel in Grossbritannien aufgetragen und sind in die Gesamtlackierung der Fahrzeuge integriert. Zu erkennen ist der Emira Limited neben seinem besonderen Look und den exklusiven schwarzen Lotus-Logos auch an den stilvollen „Emira Limited 1/12“-Plaketten, die an den B-Säulen und am Cockpit angebracht sind. Die Farbschemata erinnern klar an die historischen Lotus-Formel-1-Wagen. Einige der Lackierungen knüpfen sogar direkt und sichtbar an die legendäre Startnummer 12 an. Jeder Emira Limited wird ausserdem mit einem Echtheitszertifikat ausgeliefert, das die Einzigartigkeit des Autos bestätigt und seinen Wert für Sammler sichert.

Im Rahmen des neuen Personalisierungsprogramms „Chapman Bespoke“ haben Kunden ab 2025 darüber hinaus die Möglichkeit, ihren Emira und alle anderen Modelle aus dem Lotus-Produktportfolio bis ins Detail zu individualisieren – sowohl aussen als auch im Innenraum.

**Fünf Emira Limited-Lackierungen**

Lotus bringt den Emira Limited in fünf markanten Lackierungen auf den Markt, die jeweils von verschiedenen Lotus-Formel-1-Designs aus der Vergangenheit inspiriert sind.

**Emira inspiriert vom Lotus 99T:** Das leuchtende Gelb mit blauen Akzenten erinnert an den Lotus 99T, mit dem Ayrton Senna in der Saison 1987 erfolgreich in der Formel 1 antrat. Als erster F1-Rennwagen mit aktiver Dämpfung – einer Lotus-Innovation – feierte er einen Grand Prix-Sieg. Der 99T gewann in Monaco und wiederholte das Kunststück in Detroit. Insgesamt schaffte er es acht Mal aufs Podium und verhalf Lotus und Senna zu dritten Plätzen in der Konstrukteurs- und der Fahrermeisterschaft. Die ikonische Lotus-Startnummer 12 ist auf jeder Seite des Wagens in blauer Farbe zu sehen, passend zu den schwarzen Bremssätteln, den vorderen und seitlichen Lufteinlässen und dem „LOTUS“-Markenzeichen am Heck.

**Emira inspiriert vom Lotus 97T:** Dieses Design ist eine elegante Interpretation des Formel-1-Wagens aus dem Jahr 1985, in dem Aryton Senna seinen ersten Grand-Prix gewann – und das bei Regen. Sennas Teamkollege Elio de Angelis entschied das darauffolgende Rennen in San Marino für sich, während Senna seinen zweiten Grand Prix-Sieg später in der Saison in Spa-Francorchamps feierte. Insgesamt erreichte der Lotus 97T in diesem Jahr neun Podiumsplätze und verhalf Lotus und Senna zu dritten Plätzen in der Konstrukteurs- und der Fahrermeisterschaft. Das vom 97T inspirierte Emira-Design ist in dunklem Shadow Grey mit goldener Lackierung gehalten. Die legendäre Lotus-Startnummer 12 erstrahlt auf jeder Seite des Wagens ebenfalls in ikonischem Gold, passend zu den goldenen Felgen.

**Emira inspiriert vom Lotus 86:** 1980 revolutionierte Lotus die F1-Welt mit dem Doppelchassis Typ 86, der als Prototyp für den innovativen Lotus 88 im folgenden Jahr diente. Während das eine Chassis des 86 für die Aerodynamik sorgte und die Kühler trug, war das andere für den Fahrer, die Dämpfung sowie die Montage des Motors und des Getriebes ausgelegt. Das vom Lotus 86 inspirierte Emira-Design zeigt sich in einer blauen Lackierung mit roten und silbernen Streifen, den Farben des damaligen Team-Lotus-Sponsors. Er trägt den Schriftzug „LOTUS“ auf dem Heck und die Nummer 11, beides in passendem Silber.

**Emira inspiriert vom Lotus 78:** Mit dem wegweisenden Formel-1-Wagen Typ 78 führte Lotus im Jahr 1977 das Konzept des Unterflurflügels ein. Dieser erzeugte einen Unterdruck, der das Auto durch Aerodynamik quasi an den Boden sog. Dadurch konnte der Luftwiderstand verringert, der Abtrieb maximiert und eine Gewinner-Performance erzielt werden. Der Lotus 78 war sehr erfolgreich und fuhr von 1977 bis in die frühe Saison 1978 sieben Grand-Prix-Siege und elf Podiumsplätze ein. Der von diesem Modell inspirierte Emira ist in dunklem Schattengrau und Gold lackiert. An der Seite prangt die Nummer 5 mit einem halben „Union Jack“ (Mario Andrettis Typ 78-Startnummer in den Jahren 1977 und 1978). Die goldenen und roten Details werden auf den Bremssätteln und dem Frontsplitter fortgeführt.

**Emira inspiriert vom Lotus 25:** Der Lotus 25 ist einer der wichtigsten Formel-1-Wagen aller Zeiten, weil er erstmals ein Monocoque-Chassis statt einem herkömmlichen Rohrrahmen-Chassis einführte. Berühmt wurde er durch Jim Clark, der mit ihm 1963 die Konstrukteurs- und Fahrerweltmeisterschaft gewann und von 1962 bis 1965 14 Grand Prix-Siege sowie 18 Podiumsplätze erreichte. Das Monocoque-Chassis verbesserte die Stabilität, Steifigkeit und Sicherheit. Ausserdem hatte es eine geringere Querschnittsfläche, sodass der Lotus 25 das schlankste Formel-1-Auto war, das der Rennsport je gesehen hatte. Als wichtiges Sicherheitsmerkmal verfügte er über beidseitig im Rahmen montierte, flugzeugähnliche Kraftstofftanks. Diese waren leicht, flexibel und stabil und verringerten das Risiko von Kraftstofflecks im Falle eines Unfalls. Der vom Typ 25 inspirierte Emira in Dark Verdant Green mit Hethel Yellow Streifen und schwarzen Bremssätteln erinnert an die erfolgreiche Saison des Typ 25 im Jahr 1963. Sein Innenraum in schwarzem Alcantara mit gelben Nähten vervollständigt das rennsportorientierte Design.

Pro Design sind ab sofort je zwölf Lotus Emira Limited in zwölf europäischen Ländern bestellbar: Deutschland, Österreich Schweiz, Italien, Spanien, Luxemburg, Frankreich, Schweden, Norwegen, Belgien, Niederlande und Dänemark. Dort wird die Sonderedition Emira Limited exklusiv angeboten.

In Österreich ist Lotus Cars im Rahmen der Marktexpansion derzeit in Gesprächen mit potenziellen Partnern für den Vertrieb.

Die Preise für den Lotus Emira Limited beginnen in der Schweiz ab 113‘016 CHF.

Weitere Informationen über den Lotus Emira Limited und das Erbe hinter seinen historischen Lackierungen finden Sie unter [www.lotuscars.com](http://www.lotuscars.com).

Weitere Informationen sowie Bildmaterial finden Sie auf unserer [Media Page](https://media.lotuscars.com/en/news-articles-regional/lotus-launches-exclusive-race-inspired-emira-limited-series.html).

**Emira: eine aufregende Fahrt**

Der Emira markiert den Einstieg in die aktuelle Lotus-Produktpalette. Zusammen mit dem noch leistungsfähigeren Emira V6 zollt er einer Ära Tribut, die sich dem Ende zuneigt: die Zeit der legendären Lotus-Modelle mit Verbrennermotor. Im Design ist der Emira mit seinen glatten Oberflächen und scharfen Linien deutlich vom Lotus Hypercar Evija inspiriert. Vor seiner Hinterachse steckt ein 360 PS und 430 Nm starker 2,0-Liter-Turbomotor des Technologiepartners AMG, der von den Lotus-Spezialisten in Hethel getunt wurde. Der Motor ist mit einem blitzschnellen 8-Gang-Doppelkupplungs-Automatikgetriebe kombiniert, sodass der Emira in 4,5 Sekunden von Null auf 100 km/h beschleunigt und eine Höchstgeschwindigkeit von 283 km/h erzielt. Damit garantiert die exklusive Sonderedition Emira Limited, die auf dem Lotus Emira basiert, ein agiles und aufregendes Fahrerlebnis – ganz in der Tradition von Lotus.

**Hinweise für Redakteure**

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

**Stephanie Thoma** – Marketing & Communications Manager DACH  
[stephanie.thoma@eu.lotuscars.com](mailto:stephanie.thoma@eu.lotuscars.com) +31 6 5002 4367

**Über Lotus**

Die weltbekannte Sportwagenmarke Lotus steht auf einem stabilen Fundament und trägt ein bedeutendes Erbe. Seit Lotus‘ Gründung im Jahr 1948 ist die Marke Wegbereiter für echte Innovationen im Automobilbereich und hat Spitzentechnologien sowie Designlösungen eingeführt, um seine Visionen davon, wie sich Fahrzeuge bewegen, wie sie sich anfühlen und wie sie aussehen sollen, kompromisslos umzusetzen. Die Lotus Group besteht aus Lotus Cars, einem Unternehmen für Hochleistungssportwagen und Lotus Technology, einem Anbieter von reinelektrischen Mobilitätslösungen im Luxussegment. Gemeinsam definieren beide Unternehmen einen neuen Standard für automobile Spitzenleistungen.

Die [**Lotus Medienseite**](https://media.lotuscars.com/en/) enthält Neuigkeiten, Bilder, Spezifikationen und vollständige Details zu aktuellen Modellen sowie historischen Fahrzeugen und Ingenieurstechnik.

[](https://twitter.com/lotuscars)[](https://www.linkedin.com/company/group-lotus)[](https://www.youtube.com/grouplotus)[](https://www.instagram.com/lotuscars/)[](https://www.facebook.com/lotuscars)

Lotus Cars in den sozialen Medien: